

Dekanat Weißenburg
Dekanatssynode am 22. Februar 2014, 14 Uhr bis 17 Uhr
Philipp- Melanchthon-Haus Weißenburg

Bericht von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, 10 Minuten

Sehr geehrte Synodale,
in gewohnter Weise will ich Ihnen im Sinne meiner Aufgabe einen kurzen Bericht seit der letzten Synode vom 15. März 2013 über das geistliche Leben und die kirchliche Arbeit im Dekanatsbezirk sowie über die Tätigkeit des Dekanatsausschusses geben.

1. Personalia

Seit März letzten Jahres sind die Pfarrerinnen Sibylle Bloch und Sigrid Heckel in der Hauptverantwortung für das Weißenburger Krankenhaus. Im Sept. 2012 hatten wir uns in der Pfarrkonferenz intensiv mit unserer Besuchsarbeit in den verschiedenen Krankenhäusern beschäftigt und Frau Pfarrerin Bloch dann durch den DA als Beauftragte für Klinikseelsorge im Dekanatsbezirk berufen.

Am 28. April 13 verabschiedeten wir Pfarrer Arne Schnütgen und seine Familie in einem Gottesdienst mit Empfang und durften schon am 15. September 13 Pfarrerin Ursula Starck mit Familie als seine Nachfolgerin im Pfarrhaus in Emetzheim begrüßen.

Die Umsetzung des Landesstellenplanes konnten wir am 15. Februar 14, eben nun genau vor einer Woche endgültig abschließen.

Mit der Verabschiedung von Pfarrer Michael Franz am 9. Juni 13 in Höttingen wurde die Pfarrei Weiboldshausen aufgelöst. Die Kirchengemeinden Weiboldshausen und Höttingen bilden nun mit den Kirchengemeinden Ettenstatt und Reuth unter Neuhaus die Pfarrei Felchbachtal, besetzt mit einer Pfarrstelle und 1/2 Regionalstelle, die der Dienstleistung an der Pfarrei Felchbachtal gewidmet ist.

Diakon Thomas Wollner wird diese halbe Pfarrstelle für 3-5 Jahre berufsgruppenübergreifend vertreten. Sein Dienstbeginn war der 15. Februar 14, seine Einführung wird am 23. März 14 um 14 Uhr in Ettenstatt sein.

In der Region Thalmässing fand mit der Einführung von Thomas Lorenz als Pfarrer für Offenbau und mit der Einführung von Rudi Hackner als Pfarrer von Greding der Landesstellenplan seinen Abschluss, der in Offenbau die ganze Pfarrstelle, in Weiboldshausen 1/2 Pfarrstelle und in Weißenburg 1/2 theologisch-pädagogische Stelle gestrichen hatte. In Weißenburg hat sich die Kirchengemeinde zugemutet die halbe Stelle bis Mai 2017 selbst zu finanzieren.

Wir haben diese schwere Zeit fast überstanden und sind voll besetzt. So ein Glück es eigentlich nicht!

Weiter darf ich berichten, dass Pfarrerin Beate Krauß, nachdem sie für 6 Jahre zur stellvertretenden Dekanin ernannt worden war und aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Periode zur Verfügung stand, Pfarrer Dr. Frank Zimmer zum stellvertretenden Dekan auf meinen Vorschlag und im Einvernehmen mit dem Pfarrkapitel und dem Dekanatsausschuss ab August 2013 ernannt wurde.

Weiter darf ich voller Freude berichten, dass unser Dekanat am 9. Dezember 2013 zwei ganz neue Gesichter in die Landessynode brachte, Pfarrer Joachim Piephans und Frau Gabi Auernhammer. Am 23. Januar 14 wählte dann noch die Pfarrkonferenz Pfarrer Hans Rohmer zum Senior und Pfarrerin Julia Kleemann zur stellvertretenden Seniora.

Ein letztes sehr Erfreuliches: Ab 1. April 2014 wird das Bildungswerk Jura-Altmühltal Hahnenkamm, welches seit 2009 das gemeinsame Bildungswerk der Evang.-Luth. Dekanatsbezirke Gunzenhausen, Heidenheim, Pappenheim und Weißenburg ist, Frau Christa Müller für 8 Wochenstunden als pädagogische Kraft einstellen. Christa Müller ist die sehr erfahrene und bekannte Leiterin des Bildungswerkes Donau-Ries und sie wird unser Bildungswerk mit Ihrer reichen Erfahrung und Vernetzung sicher voranbringen, deren 1. Vorsitzende ich ja seit November 2012 bin.

So begrüßen wir herzlich unsere Neuen.

Ich bitte Sie auch kurz aufzustehen:

Pfarrerin Ursula Starck, Diakon Thomas Wollner.

Bei Pfarrerin Beate Krauß bedanke ich mich für Ihr großes Engagement in Sachen Dekanat.

So gratuliere ich unseren neuen Amtsinhabern, Herrn Dr. Zimmer, dem Senior, der Seniora, unseren Landessynodalen, der Klinikbeauftragten.

Applaus!

2. Rückblick

Im einem Rückblick auf besonderer Veranstaltungen im Dekanat seit der letzten Dekanatsynode am 15. März 2013 will ich Ihnen erzählen von der Einweihung des Philipp-Melanchthonhauses in Weißenburg am 22. September der Wiedereinweihung der Kirche in Wengen am 13.10., der Einweihung der Mühlbachkinderkrippe in Thalmässing am 13.10. und von „25 Jahre Gemeindehaus Heideck“ am 8.12.20.

Das Reformationsfest, neben dem Dekanatsfrauentag die einzige gemeinsame Veranstaltung unseres Dekanates war 2013 „bewegt um Luther“ und hatte zum ersten Mal mit dem ökumenischen Kirchenweg eine ökumenisch verantwortete Veranstaltung.

Der Dekanatsfrauentag der Dekanate Weißenburg und Pappenheim am 27. Jan. 2014 tagte zum Thema „Roter Faden meines Lebens, Mein Gott und ich“ in der Karmeliterkirche in Weißenburg.

Wie in jedem Jahr fand am 22. November 13 ein Lektorentreffen zur Predigtarbeit, ein Treffen der Kindergartenträger, ein Treffen der Pfarramtssekretärinnen und Dekanatssekretärinnen und zum ersten Mal ein Treffen der MesnerInnen statt.

Seit der konstituierenden Dekanatsynode am 15. März 13 tagte der neu gewählte und berufene Dekanatsausschuss sechsmal und beschäftigte sich in seinen Sitzungen mit der Wahl des Dekanatsmissionspfarrers Pfarrer Michael Jacobsen und der Beauftragten für Mission, Frau Ruth Kamm und Herrn Karl Pöverlein, mit der Wahl des Stellvertretenden Dekans Pfarrer Dr. Frank Zimmer, verabschiedete er Pfarrerin Beate Krauß aus diesem Amt, mit Kooperationsverträgen, mit der Wahl zur Landessynode am 8. Dezember 2013, mit der Jugendpartnerschaftsreise, mit dem Dietrich-Bonhoeffer- Haus in Kattenhochstatt, besuchte er die Casa Chiara, hörte er den Bericht des Dekanatsjugendleiters Diakon Frank Schleicher unter dessen Federführung 2013 zum ersten Mal ein Konficamp durchgeführt worden war und beschloss er dem Bündnis für Familie des Landkreises Wug beizutreten.

Die zwei Einkehrtage vom 28. auf den 29 Juni 13 auf Schloß Hirschberg dienten dem Kennenlernen und der Erarbeitung der Dekanatsbezirksordnung.

3. Vorausschau 2014

In einer kurzen Vorschau will ich Sie neugierig machen auf das Reformationsfest 2014 zu dem uns ein Vertreter der anglikanischen Kirche einen Vortrag zu „fresh expressions“, eben zu dem Aufbruch der englischen Staatskirche im sozialen Bereich sicher sehr interessante Impulse geben wird.

In der Pfarrkonferenz im Januar hatte uns Professor Heinzpeter Hempelmann auf dieses Thema eingestimmt, indem er uns den Blick öffnete den sozialen Gruppen in unserer Gesellschaft milieusensibel betrachtend zu begegnen.

Das Miteinander im Pfarrkapitel, auch im Zusammenwirken mit den 3 Diakonen erlebe ich als sehr angenehm. Das es den KollegenInnen auch so geht, zeigt sich vielleicht darin, dass alle mit Kind und Kegel mit auf den zweitägigen Pfarrkonvent in diesem Jahr fahren, auf dem wir eine Bootsfahrt auf der Altmühl unternehmen werden.

Das Dekanatsbuch hoffen wir bis Weihnachten 2014 fertig zu stellen, so dass Sie unser schönes Dekanat dann als Buch geschenkt bekommen oder auch verschenken können.

Gespannt sind wir auch auf die Jugendpartnerschaftsreise 13.09. bis 20.10.14, die Pfarrer Jacobsen und 5 Jugendliche nach Papua Neuguinea führen wird.

Ich bedanke mich sehr,
verehrte Synodale für Ihr Engagement in den Kirchengemeinden und im Dekanat.
Möge Gott uns und seiner Kirche wieder ein gesegnetes gutes Jahr schenken.

Weißenburg, 22. Februar 2014

Dekanin Ingrid Gottwald-Weber